

# rheingelesen

Eine Marke der RGS-News

## 1. Druckausgabe

im Schuljahr 2023/24



[rgs-news.de](http://rgs-news.de)



Instagram  
[@rheingelesen.best](https://www.instagram.com/rheingelesen.best)



## Liebe Leser\*innen,

bestimmt habt ihr sehnsüchtig auf unsere erste Druckausgabe in diesem Schuljahr gewartet und könnt es gar nicht erwarten, mit dem Lesen zu beginnen.

Wie ihr mittlerweile bestimmt wisst (weil das bis jetzt jedes Mal in unserem Einleitungstext stand ;)), haben wir im Oktober 2022 mit unseren Beiträgen begonnen - gedruckt und online unter [rgs-news.de](https://rgs-news.de). Dort laden wir atemberaubende Artikel, die krassesten Zitate unserer Lehrer\*innen, die unterhaltsamsten Kahoots\* über unsere Schule hoch - und vieles mehr. Wir möchten unsere Zielgruppe mit neusten Informationen aus unserer Schule und der ganzen Welt beglücken.

Übrigens: Alle unsere Druckausgaben werden aus **100% recyceltem Papier** hergestellt und deswegen sind wir fast vollständig **klimaneutral** - allein an der Tinte hapert's noch. ;)

Unsere Beiträge sind nicht nur für Schüler\*innen gedacht, sondern auch für Eltern, Lehrer\*innen und andere Leute aus unserem Kiez. Wir nennen uns nämlich Schülerzeitung, weil unsere Artikel von Schüler\*innen geschrieben werden.

Ein großer Dank geht an der Stelle auch nochmal an Frau Karger, die hoffentlich alle sprachlichen Fehler dieser Ausgabe korrigiert hat.

Empfehl uns gerne weiter und jetzt...

## Viel Spaß beim Lesen!

Die Redaktion der Schülerzeitung *rheingelesen*

Viyan, Nuri, Wilma, Merete, Momo & Nicole

P.S.: Wir machen natürlich wieder ein Gewinnspiel - Infos dazu auf der letzten Seite mit Zitaten und Kreuzworträtsel.

\* Es gibt übrigens auch ein Kahoot über diese Ausgabe - da kannst du überprüfen, ob du gut gelesen hast. ;)

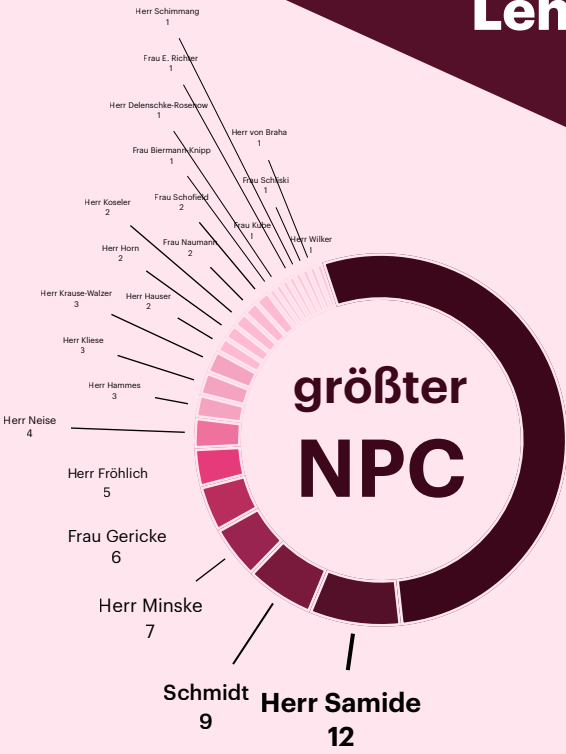
# Inhalt

Ergebnisse des Lehrer*innenrankings vom Open Rheingau	3
Frau Healey stellt sich vor	4
Rezept für eine Süßkartoffelschokoladencreme	5
Bericht von der Schulsprecher*innenwahl	6
Ergebnisse der Umfragen zu Sommerferien & Schulstart	7
Interview mit unserem neuen Schulsprecher Alex	8
Neues von der PNS	9
Frau Listing stellt sich vor	9
Neue Halle, neue Möglichkeiten?	10
Zitate, Termine & Gewinnspiel	11

# Ergebnisse des unglaublichen Lehrer\*innenrankings

vom open rheingau

alle Angaben entsprechen  
der Stimmenanzahl

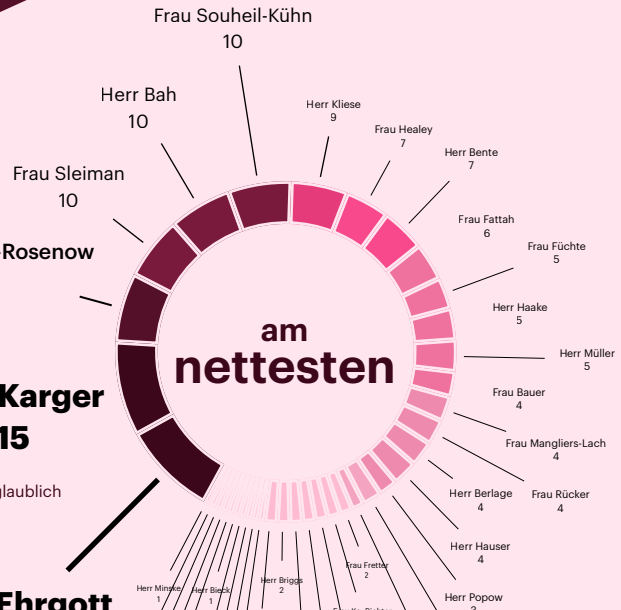


**Funfact:**  
Die meisten von euch, die ihn gewählt haben,  
bezeichneten Herrn Samide als „den neuen Herrn Schimmang“.

**Herr Müller**

**80**

Er ist es halt wirklich...



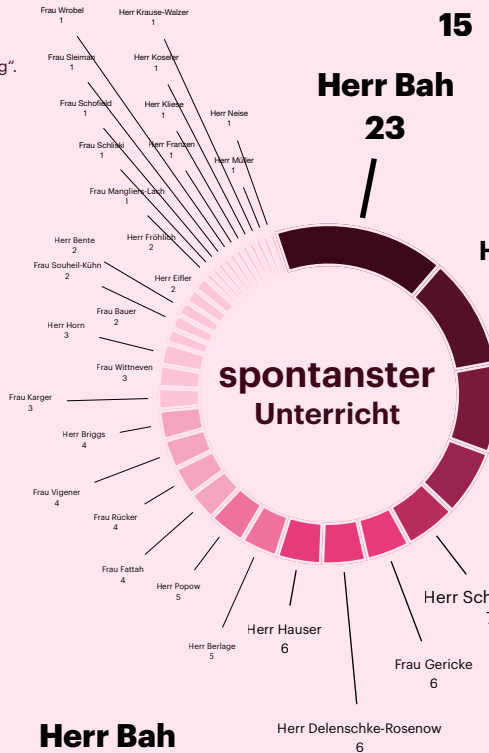
Hier gingen die Meinungen unglaublich  
stark auseinander. 😞

**Frau Ehrgott**

**15**

**Herr Bah**

**23**



**Herr Haake**

**15**

Stark, dass so viele Herrn Haake gewählt haben, obwohl er  
nicht mehr auf der Schule ist... 😞

**Herr Hammes**

**12**

**Frau E. Richter**

**9**

**Frau Souheil-Kühn**

**19**

**Frau E. Richter**

**9**

**Herr Wilker**

**6**

**Frau Hollomotz**

**5**

**Frau Wittneven**

**5**

**Frau Wobbel**

**5**

**Herr Hauser**

**5**

**Herr Schimmang**

**5**

**Frau Kube**

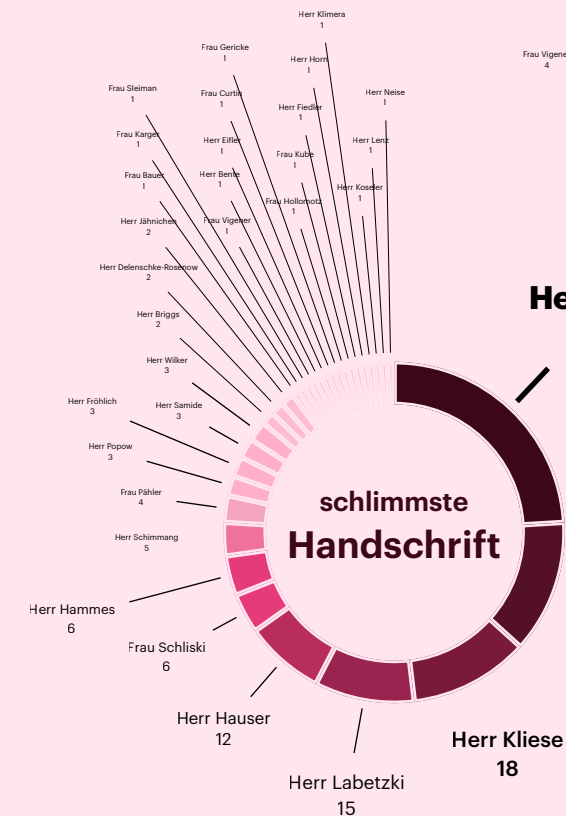
**4**

**Frau Sleiman**

**4**

**Frau Bauer**

**3**



**Herr Bah**

**38**

**Herr Bah**

**42**

Wir glauben, da muss jemand mal ganz  
dringend an seiner Pünktlichkeit arbeiten...

**Herr Müller**

**20**

**immer  
zu spät**

# Frau Healey stellt sich vor

## über ihr Privatleben und ihre ersten Wochen am RGS

Herzlich willkommen zu unserem Interview in unserer neuen Kategorie „Lehrer\*innen stellen sich vor“. Wir würden sagen, wir fangen direkt mal an. Wie heißen Sie denn?

Mein vollständiger Name ist Anne Healey.

**Und wann haben Sie Geburtstag?**

Am 29. Oktober. Muss ich auch das Geburtsjahr sagen?

**Nein, natürlich nicht.**

**Was machen Sie gerne so in Ihrer Freizeit? Was sind Ihre Hobbys?**

Ich habe drei Kinder und daher mache ich natürlich viel mit den dreien. Wir wohnen ganz in der Nähe vom Tempelhofer Feld und dort gehen wir Inlineskaten oder einfach nur laufen. Alleine laufe ich ansonsten auch gerne und gehe gerne zum Aerobic.

**Und welche Fächer unterrichten Sie?**

Chemie und Biologie.

**Was würden Sie sagen, worin unterscheidet sich Ihr Unterricht gegenüber dem von anderen Kolleginnen und Kollegen?**

Ich fang' mit der Chemie an. Ich bin von Hause aus Biologin, also ich habe früher auf Diplom Biologie studiert und habe mir Chemie dann auch so ein bisschen selbst mit aneignen müssen. Und ich hatte zumindest am Anfang meines Lehrerdaseins das Gefühl, dass das geholfen hat, bestimmte Themen den Schüler\*innen auch vielleicht auf andere Arten erklären zu können. Weil ich mich auch bei bestimmten Dingen erst mal selbst wieder reinfuchsen musste. Und genau, ich versuche das dann einmal relativ leicht zu erklären, sage ich mal, und versuche auch unterschiedliche Methoden anzuwenden, dass ich möglichst viele Lerntypen anspreche.

**Was würden Sie sagen, worin unterscheidet sich Ihr Unterricht gegenüber dem von anderen Kolleginnen und Kollegen?**

Ich bin von Hause aus Biologin. Ich habe Biologie auf Diplom studiert und habe Chemie als Zweitfach während meines ‚Referendariats‘ in England gewählt. Dadurch war ich weniger erfahren in der Chemie im Vergleich zur Biologie. Ich hatte eine fantastische Mentorin an der englischen Schule. Sie hat mir nahegelegt, bestimmte Themen herunterzubrechen. Ich versuche immer einzuschätzen und zu verstehen, wo potenzielle Schwierigkeiten und ‚misconceptions‘ liegen könnten.

**Und wie war das so, als Sie noch sehr klein waren? Also, was war so Ihr Traumberuf früher?**



Manche Menschen haben ja wirklich schon in der Grundschule den festen Gedanken oder Wunsch, was sie später werden wollen. Das hatte ich so nicht. Mich hat die Verhaltensbiologie jedoch schon immer interessiert. Besonders der psychologische Aspekt. Als Kind wusste ich natürlich nicht, dass es Psychologie ist, ja? Aber so dieser Themenbereich hat mich fasziniert. Ich habe schon immer gerne Menschen und Tiere beobachtet, wie sie miteinander interagieren. Ich konnte das aber, glaube ich, nie so als Beruf identifizieren.

**Kommen wir ein bisschen mehr zu unserer Schule. Also, Sie sind ja jetzt neu hier. Was finden Sie an unserer Schule besonders toll?**

Ich war natürlich erst mal sehr gespannt, was mich hier erwartet. Ich komme von einer anderen Schule in Berlin und ich habe während der Präsenztage die Kolleginnen und Kollegen kennengelernt. Und was mir gleich aufgefallen ist, war, dass sie sehr offen und hilfsbereit waren, wodurch es mir leichtfiel, hier anzufangen. Die Schülerinnen und Schüler finde ich auch sehr, sehr angenehm. Es macht wirklich große Freude, mit ihnen zu arbeiten. Die nette Atmosphäre hat sich auch beim Open Rheingau widerspiegelt. Meine Schwester war mit dabei. Sie ist auch Lehrerin. Nachdem sie sich einige Stände angeschaut und auch mit Schülerinnen und Schülern gesprochen hat, kam sie zu mir und hat gesagt: „Kann ich verstehen, dass du hier gerne bist.“ Es ist einfach eine schöne, angenehme Atmosphäre. Während – und auch außerhalb – des Unterrichts, während der Pausen auf dem Hof und selbst wenn das Treppenhaus voll ist, ist es trotzdem freundlich.

**Mit welcher Lehrkraft verstehen Sie sich am besten?**

Am besten? Ich glaube, ich habe noch keine, von der / dem ich sagen kann, das ist die / der eine, mit der / dem ich mich am allerbesten verstehe. Ich bin bisher hauptsächlich im Biologie- und Chemiefachbereich tätig und kenne daher die Fachkolleginnen und -kollegen am besten. Ich habe mich aber auch schon mit anderen Kolleginnen und Kollegen sehr nett unterhalten.

**Gibt es sonst noch irgendetwas, was Sie loswerden wollen?**

Ich würde gerne nochmal betonen, welche Freude es mir bereitet hat, beim Open Rheingau die Schülerinnen und Schüler außerhalb der Unterrichtszeit aktiv mitzuerleben. Viele Schülerinnen und Schüler haben freiwillig bestimmte Ämter übernommen, Musikstücke, Tänze etc. aufgeführt. Ich finde es großartig, wenn das Schulleben auch nach dem alltäglichen Schultag weitergeht und Freude verbreitet wird.  
**Okay, dann vielen Dank für das Interview. Ging schnell, oder?**

Ja.

**Ja, das ist manchmal so.**

Ja, aber war doch schön.

*Das Interview wurde am 26.09.2023 durchgeführt.*

# Süßkartoffelschokoladencreme

## Unser Rezept der Ausgabe

Was ist das denn  
jetzt schon  
wieder?

Schmeckt das  
überhaupt?



Ja, das Wort „Süßkartoffelschokoladencreme“ klingt irgendwie komisch, wenn man darüber nachdenkt, was das sein könnte. Aber wir können diese 5-Sterne-Creme auf jeden Fall weiterempfehlen! Sie schmeckt gut als Brotaufstrich, Dipp für Snacks oder einfach so als Dessert zum Löffeln. Also probier's gerne mal aus!

Und das Wort ist eigentlich auch ganz cool, weil es sehr lang ist - also perfekt für Galgenmännchen... ;)

## Zutaten:

- zwei Süßkartoffeln
- eine Packung dunkle Kuvertüre (ca. 150g) oder vegane Alternative (funktioniert mit jeder Schokolade & Hafermilch etc.)

## Zubereitung:

1. Auf geht's! Schäle die Süßkartoffeln, würfle und koche sie anschließend.
2. Während die Kartoffeln kurz etwas abkühlen, kannst du die Schokolade schon einmal schmelzen (z.B. in einem Wasserbad oder in der Mikrowelle).
3. Zermansche jetzt die Kartoffeln mit einer Gabel oder püriere sie mit einem Pürierstab bis eine mehr oder weniger schöne Konsistenz entsteht.
4. Gib zuletzt die geschmolzene Schokolade zum Kartoffelpüree, verrühre das ganze und schon bist du fertig!



## Funfacts über Süßkartoffeln

### Kartoffeln und Süßkartoffeln sind nicht verwandt!

Kartoffeln gehören zu den Nachtschattengewächsen, während die Süßkartoffeln zu den Windengewächsen zählen.

### Süßkartoffeln gibt es in vielen Farben!

Das Innere von Süßkartoffeln reicht von weiß über orange bis hin zu lila, von außen sind die Dinger meistens orange oder lila.

### Süßkartoffeln sind ein gesunder Snack.

Sie sind nicht nur ballaststoffreich, sondern enthalten außerdem viele Antioxidantien.

### Süßkartoffeln wurden bereits vor 8000 Jahren angebaut.

### Süßkartoffeln sind umweltfreundlich und exotisch zugleich!

Warte mal, geht das überhaupt? Klar! Sie stammen zwar ursprünglich aus Südamerika, sind aber in vielen Klimazonen anbaubar und so auf Feldern in Südeuropa und sogar Rheinland-Pfalz sowie Baden-Württemberg verbreitet.

### Süßkartoffeln enthalten alle Vitamine bis auf Vitamin D und Vitamin B12.

### Süßkartoffelblätter gibt es auch?

Tatsächlich! Die Blätter der Süßkartoffelpflanze sind ebenfalls essbar und finden in manchen Regionen sogar Verwendung in Gerichten.

### In einigen Regionen wird die Süßkartoffel als „Königin des Gemüses“ bezeichnet.



# Bericht von der Schulsprecher\*innenwahl

Jedes Jahr aufs Neue wählt die Schulgemeinschaft des Rheingau-Gymnasiums ihren Schulsprecher oder ihre Schulsprecherin. Der ehemalige Schulsprecher Leandro stellte sich dieses Jahr wieder zur Wahl auf, doch anders als im letzten Jahr, als er der einzige Kandidat war, stellten sich gegen ihn zwei weitere Kandidaten auf - und zwar Yael und Alexander.

Der Tag der Wahl rückte immer näher und die Aufregung stieg bei allen. Am Dienstag, den 12.09.2023, in der fünften und sechsten Stunde, hielten die drei ihre Reden jeweils einmal für die 7. bis 9. Klassen und im Anschluss auch für die 10. bis 12. Klassen ab. Lustige Momente während der Reden und Fragerunden sorgten für eine angenehme Stimmung. Danach gaben die Schülerinnen und Schüler ihre Stimmen ab. Diese wurden dann von Frau Ehrgott und ihren vielen Helfern in der achten Stunde ausgezählt.

Nach der großen Auszählung lag ein knappes\_Ergebnis vor. Alexander gewann die Wahl mit einem minimalen Vorsprung von 14 Stimmen vor Leandro und löste ihn so von seinem Amt

mit der besten Karikatur,  
die ihr je gesehen habt

ab. Anscheinend waren die Argumente von Alex so gut, wie zum Beispiel, dass er die Kommunikation zwischen Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern verbessern möchte, dass sie ihm dann zum Wahlsieg verhalfen. Nach der feierlichen Verkündung reagierte der neue Schulsprecher sehr erfreut und ging mit einem breiten Grinsen aus dem Glaskasten hinaus.

Die Schritte zu einer vollständigen SMV waren aber noch nicht ganz ausgeführt. Neben jedem Schulsprecher muss es auch motivierte Stellvertreter\*innen geben. Zur Stellvertreter\*innenwahl, die in der folgenden Woche in den Klassen und Kursen stattfand, stellten sich vier Kandidaten auf. Zwischen Yael, Nuri, Matti und Felix entschied sich die Schulgemeinschaft für die ersten drei genannten.

Nun arbeitet das Schulsprecher\*innenteam mit den anderen SMV-Mitgliedern daran, die Schule ein Stück zu verbessern.

Die Redaktion der Schülerzeitung wünscht der SMV gutes Gelingen.

**Erfahrung  
oder Kommu-**

**KOMMU-  
NIKATION!**



# Interview mit unserem neuen Schulsprecher Alex

über seine Ziele &  
bisherigen Erfahrungen

**Hallo Alex! Kannst du dich bitte kurz vorstellen?**

Ich bin Alexander Kilinc, gehe in die 10FE1 und bin 15 Jahre alt.

**Dann fangen wir mit der ersten Frage an. Was sind deine Ziele als Schulsprecher? Hast du konkrete Pläne oder Projekte, die du durchsetzen möchtest?**

Also in erster Linie bin ich natürlich für die Schüler\*innenschaft da. Das hab ich unserer Schüler\*innenschaft in der Rede mitgeteilt. Und wenn Wünsche auftreten, die durchgesetzt werden sollen, würde ich mich dafür einsetzen, aber ich habe keine konkreten Pläne.

**Warum hast du dich dann zur Kandidatur gestellt? Was sind deine Beweggründe?**

Also, ich wollte mich in Schüler\*innengruppen einsetzen, die man leicht übersieht.

**Du hattest ja in deiner Rede auch über Kommunikation geredet. Inwiefern möchtest du das verbessern?**

Naja, also wenn Schüler\*innen explizite Probleme mit Lehrern haben, dann sollen sie zu mir kommen und mir ihre Anliegen schildern und dann versuche ich mich dafür einzusetzen. Zum Beispiel, wenn eine Person ein Problem mit einem Lehrer hat, würde ich mit der Schülerin oder dem Schüler zum Lehrer gehen und würde mit ihnen reden.

**Also geht es dir vor allem um die Kommunikation zwischen der Schüler\*innenschaft und den Lehrkräften?**

Richtig, aber auch die Kommunikation mit den Eltern.

**Okay, und wie willst du das verbessern?**

Wenn es ein Problem oder Ähnliches gibt, sollten die Eltern auch Bescheid wissen, da es ja auch Fälle gibt, wo die Schüler\*innen den Eltern nichts sagen.

**Kommen wir nun zur nächsten Frage. Wie lief die erste SMV-Sitzung?**

Die lief gut.

**Und gab es etwas, was du verbessern möchtest?**

Also, das war meine erste SMV, deshalb war sie noch ein bisschen unorganisiert. Aber ich bin normalerweise ein sehr organisierter Mensch und deswegen würde ich die zweite SMV organisierter angehen. Ich würde einfach alles besser organisieren und vorbereiten, so dass alles reibungslos abläuft.

**Du hast ja auch ein Schulsprecher\*innenteam, was du anleiten musst. Wie organisierst du das genau?**

Man denkt natürlich, dass ich denen die ganze Arbeit weiterleite und selbst nicht so viel mache, aber wir sind ein Schulsprecher\*innenteam, wie im Wort schon beschrieben, deshalb hat jeder von uns Aufgaben.

**Also ihr teilt euch die Aufgaben, die anfallen, sozusagen auf.**

Ja, genau.

**Okay, wie oft sollen SMV-Sitzungen denn im Monat stattfinden?**

Also Frau Sleiman meinte, einmal im Monat sei genug, aber je nachdem, wie es sich entwickelt, würde ich die SMV bei Bedarf auch einmal mehr einberufen.

**Engagierst du dich außerhalb der Schule? Vielleicht politisch?**

Politisch engagiere ich mich außerhalb der Schule nicht. Aber ich habe natürlich noch ein Treffen mit dem Abgeordneten Herrn Özdemir, der für den Stadtteil verantwortlich ist.

**Ach wirklich? Warum trifft ihr euch?**

Einfach so, glaube ich. Er meinte, dass ich ja Schulsprecher bin und dass es ihn freuen würde, mit mir über Dinge zu reden, die man verändern könnte. Er hat aber noch nichts Konkretes gesagt, also mal schauen...

**Alles klar, dann kommen wir auch schon zu unserer letzten Frage. Willst du wirklich die Hygienespender anbringen?**

Also, ich habe schon im Internet geguckt und ich hab' ein paar rausgesucht. Das würde ich dann an das Toilettenkomitee weitergeben, wenn sich eins findet. Ja, ich habe schon ein paar Ideen.

**Okay, dann vielen Dank für deine Zeit und noch viel Erfolg mit der SMV.**

Danke.

Das Interview wurde am 10.10.2023 durchgeführt.





# Neues von der PNS

**Schwarz auf Weiß berichtet  
von letzten Ereignissen am  
Paul-Natorp-Gymnasium**

Klar, vieles am Schulleben wird schnell zum Alltag. Doch trotzdem gibt es in der Schule hin und wieder Ereignisse, die herausstechen und den Alltag unterbrechen. Was das an der PNS so für Sachen sind, erfahrt ihr in diesem kurzen Text.

Nach den langen Sommerferien galt es erst einmal, zurück in den Schulalltag zu kommen. Das fiel manchen leicht, anderen schwerer. Und für einige gab es mehr Veränderungen als für andere: Die gleiche Klasse wie immer zu sehen, ist natürlich weniger aufregend als zum Beispiel der Wechsel in die Oberstufe. Auch im Kollegium hat sich seit dem letzten Schuljahr einiges verändert. Zahlreiche neue Lehrkräfte und Referendar\*innen sorgen dafür, dass selbst ältere Schüler\*innen nicht mehr alle mit Namen benennen können...

In der ersten Woche war der Schulfotograf da und machte von allen Bildern. Wie man sich selbst auf diesen Bildern findet, unterscheidet sich von Person zu Person; die meisten sehen aber noch deutlich Luft nach oben.

Zum Schulleben gehört nicht nur der Unterricht, es gehören auch zahlreiche tolle AGs dazu! Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es noch eine tolle AG mehr: die am Mittwoch stattfindende Boulder-AG von Herrn Maas.

Und ein neues Schuljahr bedeutet natürlich auch: Die SV kommt neu zusammen! Was bei euch SMV

heißt, heißt bei uns SV - das steht also für die Schüler\*innenvertretung. Dafür müssen natürlich Schulsprecher\*innen gewählt werden. Gewonnen haben dieses Jahr bei uns Roxana Fornoff (Q3) und Elias Vagarri (10b). Auch die erste SV-Sitzung hat schon stattgefunden.

Regelmäßig gibt es an unserer Schule „Beat the Teach“ - Wettbewerbe. Das heißt, dass Teams aus der Schüler\*innenschaft in allen möglichen Kategorien gegen ein Team aus Lehrkräften antreten.

Am 29. September fand das erste „Beat the Teach“ in diesem Schuljahr statt: Pickleball. Das ist eine Sportart, die sehr ähnlich zu Tennis funktioniert. Die Lehrkräfte schafften es, ganz knapp gegen das Schüler\*innenteam zu gewinnen.

Neben den Fotos des Schulfotografen gibt es noch etwas, worüber die Meinungen auseinandergehen: die Bundesjugendspiele. Am 5. Oktober haben sie bei uns trotzdem stattgefunden - für die meisten hoffentlich erfolgreich und zufriedenstellend.

Jetzt hat die Klausurenphase begonnen: Für die Oberstufe ständige Beschäftigung und purer Stress, für die Mittelstufe eine Mischung aus leiser Schadenfreude und Angst vor der Zukunft. Und bald sind die Herbstferien da. Wir haben sie uns mit Sicherheit verdient!

Das - und noch viel mehr Spannendes - passiert im Moment bei uns an der Schule. Und bei euch?

## Wie heißen Sie denn?

Frau Listing. Auch mein Vorname?

## Wenn Sie möchten...

Ach so ja, ich heiße Janna Listing

## Wann haben Sie Geburtstag?

Am 26.12.1994. Ich bin also noch 28.

## Welche Fächer unterrichten Sie?

Biologie und Sport.

## Worin unterscheidet sich Ihr Unterricht zu dem Ihrer Kollegen?

Ich würde ihn als schüler\*innenorientiert und abwechslungsreich beschreiben.

## Welche Eigenschaften zeichnen Sie aus?

Äh, vielleicht Sportlichkeit und Verständnis.

## Was wollten Sie machen bevor Sie Lehrerin wurden?

Ich wollte immer Lehrerin werden.

## Was waren zu Ihrer Schulzeit Ihre Leistungskurse?

Die waren Biologie und Sport.

## Was finden Sie an unserer Schule gut?

Das tolle Kollegium und die tolle Schüler\*innenschaft.

## Was finden Sie an unserer Schule nicht so gut?

Die wenige Digitalisierung nervt manchmal.

## Mit welcher Lehrkraft verstehen Sie sich am besten?

Ich glaube, das ist Herr Schimmang.

## Ein Funfact über Sie?

Ich besitze einen Campervan und zwei Hunde, gilt das als Funfact. Ja, ich glaube schon.

## Vielen Dank für das Interview!

Sehr gerne.

## Frau Listing stellt sich vor

weitere Interviews mit Lehrkräften gibt's ab sofort online!



# Neue Halle, neue Möglichkeiten

## Herr Eifler und eine weitere Sportlehrerin im Exklusivinterview über die neue Sporthalle auf dem Gelände der PNS

Nachdem Herr Eifler nun seit ein paar Wochen in der neuen Sporthalle auf dem Gelände des Paul-Natorp-Gymnasiums unterrichtet, gibt es eine Hand voll Neuerungen, die einen positiven Eindruck bei Herrn Eifler hinterließen. Die neuen Umkleiden gefallen ihm besonders, da sie "nicht so versifft" wie die Umkleiden in der alten Halle sind. Außerdem fiel ihm der neue griffige Boden auf, der beim Sport für einen extra Halt sorgt und das Ausrutschen verhindern kann. Eine große Begeisterung sah Herr Eifler in der neuen Farbgebung. Diese wirkt sich unter anderem für eine helle und schönere Atmosphäre aus. Neben all den Neuerungen fand er zudem die neuen Geräte für den Sportunterricht gut und geeignet.

Trotz der positiven Resonanz fielen ihm auch viele negative Punkte zur neuen Halle ein. Ein großer Kritikpunkt aus der Sicht von Herrn Eifler war bzw. ist die lange Umsetzung des Baus. Für ihn wären zehn Jahre einfach zu viel und er bezeichnete die unterbrochene Nutzung von zwei Hallen als "Unding" für die drei betroffenen Schulen (neben dem RGS und der PNS auch die Stechlinsee-Grundschule). Der Bau wurde unter anderem wegen der auf sich wartenden Gutachten gebremst. Aber auch die Planänderung aufgrund der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 war ein Faktor, der die weitere Arbeit an der Baustelle störte. Ein zentrales Problem sei aber auch das fehlende Personal gewesen.

Aber auch in der Halle an sich gibt es ein paar Probleme, über die uns Herr Eifler sehr ausführlich berichtet hat. Die Tür zum Materialraum ist seiner Ansicht nach ein großes Problem. Er sagte, dass diese Tür, die sich nach außen öffnet, nur eine Gefahr darstelle. Denn wenn jemand im Raum nicht wisse, dass draußen in der Halle jemand vorbeilaufe, bekäme die betroffene Person dann "schön die Tür gegen die Omme".

Auch verschiedene weitere Dinge seien in der Halle problematisch - oder einfach nur nervig, meinte er. Beispielsweise ließen sich die Basketballkörbe nicht an die Wand ziehen. Des Weiteren kritisierte er die falsch herum aufgehängten Haken und fragte sich, ob die Leute, die Sporthallen planen und bauen, überhaupt darüber nachdenken würden, was dort gemacht werden soll.

Am Ende konnte er allerdings beruhigt sagen, dass die Benutzung nun läuft, aber auch nur aufgrund des Engagements der Lehrer\*innen.

Auch wenn der Abbau der alten Fassade gerade aufgrund von Beschwerden wegen Lärmbelästigung zwischenzeitlich gestoppt wurde, ist die neue mittlerweile fertig. Im Nachhinein betrachtet er die neue Fassade als schön und witzelte: "Vielleicht kriegen die dafür ja auch einen Architekturpreis."

Im Endeffekt betrachtet er die lange Wartezeit von zehn Jahren als zentrales Problem und meinte, es sei einfach nur peinlich - ähnlich wie beim Flughafenbau des BER.

Eine andere Sportlehrerin unserer Schule sprach mit uns über die neue Halle. Sie stellt sich die große Frage, wer für die neue Halle aufkommen würde. Zunächst war das Amt die Anlaufstelle für die Finanzierung. Während der Prozesse fing dann ein riesiges Hin und Her an. Sie meinte, es fing an, als der eigentliche Geldgeber hier und da Kürzungen beschlossen hatte. Und als sei das nicht genug, entwickelte sich die Lage so weit, dass am Ende die Schule alle Materialien besorgen musste. Es müsste nun vieles erneut gekauft werden, da ein weiteres Problem die mangelnde Nachverfolgung der alten Materialien war, die vor den Bauarbeiten abgetragen wurde. Unter anderem müsste man viel für den Rahmenlehrplan-gerechten Sportunterricht nachkaufen, wie die Stufenbarren für das Bodenturnen.

Das größte Problem war aber die Kommunikation zur Baufirma. Die Schule an sich ist nicht für den Bau zuständig, weshalb man sich bei Problemen an die Firma wenden musste. Dort war aber das Problem, dass es sehr schwierig war, eine passende Anlaufstelle für die Probleme zu finden.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass es eine sehr lange, komplizierte und vor allem teure Angelegenheit war.



So sah die Sporthalle übrigens vor der Renovierung aus...

# Kreuzworträtsel & Zitate

Die Gewinnspielteilnahme erfolgt ab sofort online!  
(mehr Infos weiter unten)

Wenn Sie die Sachen nicht ordentlich einsortieren, werde erst ich umgebracht - und dann Sie alle aus dem Kurs.  
Frau Schofield - 05.10.2023

Der erste Name des RGS

Wovon Herr Bente bei Schüler\*innen genervt ist

Die sitzt dann da über einem Felsspalt aus dem seltsame Dämpfe kommen, ja die ist auch ein bisschen high, ...  
Herr Klimera - 05.09.2023

Die einzige dumme Frage, die es gibt, ist: „Kann ich auf die Toilette gehen?“  
Herr Labetzki - 29.09.2023

Nein, wir machen keinen Dönerladen auf.  
Frau Noack - 19.09.2023

Yolo sagt man nicht mehr, außer man will peinlich sein.  
Herr Delenschke-Rosenow - 04.10.2023

Der Sportplatz gehört dem ...

Der größte NPC ist Herr ...

Sozialistische Prachtstraßen - hässlich wie die Nacht würde man heute sagen.  
Frau Karger - 04.09.2023

Ich bin sehr harmlos und berechenbar - sagt mein Mann.  
Frau Naumann - 21.09.2023

Ich trinke beim Skifahren in der Regel nur alkoholfreies Weizenbier.  
Frau Fretter - 21.09.2023

Vorname von Frau Listing

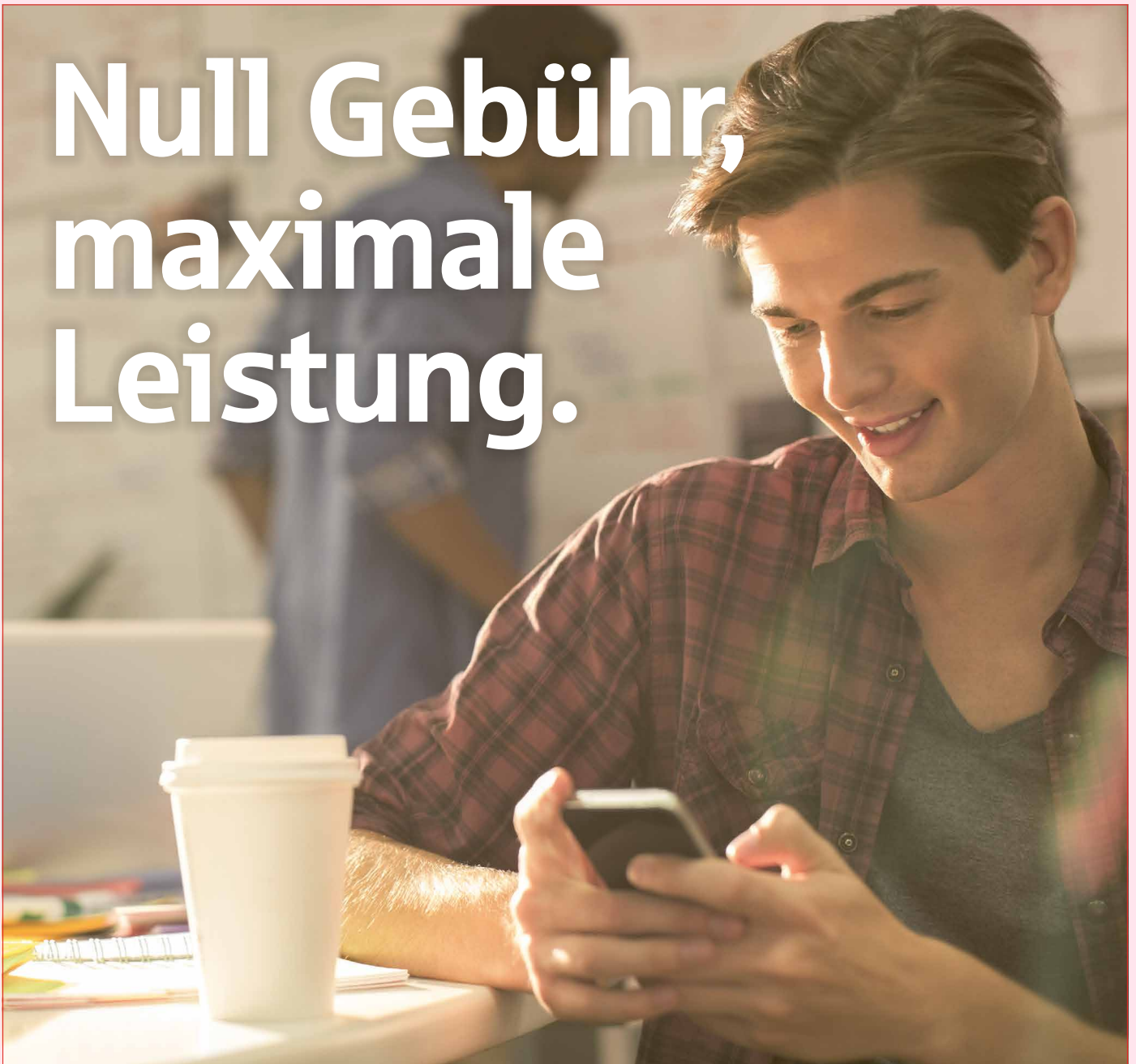
## Gewinnspielteilnahme

Löse das Kreuzworträtsel, scanne den QR-Code und gib deine Lösungen ein - und schon bist du in der Auslosung um ein Paar RGS-Socken dabei!

Bis zum Ende der Herbstferien (05.11.) hast du dafür Zeit - wir wünschen dir viel Glück!



# Null Gebühr, maximale Leistung.



**Junges Konto kostenfrei  
bis zum 25. Geburtstag für  
Schülerinnen und Schüler,  
Auszubildende, Studierende  
und Bundesfreiwillige.**

**[berliner-sparkasse.de/jungeskonto](https://berliner-sparkasse.de/jungeskonto)**

